



Aufgabenbeschreibungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer¹ am Erasmus+ Projekt

1. Zielsetzung des Projekts

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit unseren Partnern in Cento und Riga, gute Berufs- und Studienorientierungskonzepte für unsere Schulen zu entwickeln oder bereits bestehende Konzepte weiterzuentwickeln.

Die ergänzten und neuen Konzepte sowie die Erfahrungen aus unserem Projekt werden an andere Schulen weitergegeben.

2. Teilnahmepflicht an Treffen und Veranstaltungen

Alle Teilnehmer haben die Pflicht, sich an Treffen der Projektgruppe sowie an gemeinsamen Veranstaltungen zu beteiligen. Zu diesen Veranstaltungen gehören Vorbereitungstreffen, Projekttreffen, Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Im letzten Halbjahr des Projektzeitraumes finden zwei bis drei Veranstaltungen statt, in denen die Projekterfahrungen und Projektergebnisse weiter vermittelt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

3. Dokumentation der Module zur Berufs- und Studienorientierung

Eine Ergänzung unseres Berufs- und Studienorientierungskonzepts setzt eine genaue Kenntnis unseres bisherigen Konzepts voraus. Jeder Projektteilnehmer erhält daher eine Einführung in Form eines Vortrags sowie eine Zusammenschau in Form eines Readers.

Alle besuchten Veranstaltungen unserer Berufsorientierung und beim Austausch werden von Teilnehmern kurz protokolliert. Es empfiehlt sich weiterhin, Bilder für die Dokumentation anzufertigen oder – wenn sinnvoll – Kurzfilme von den Veranstaltungen zu machen. Hierzu können von der Schule iPads, eine Digitalkamera oder eine Filmkamera ausgeliehen werden. Es ist vor den Aufnahmen aber immer wichtig, das Einverständnis der fotografierten und gefilmten Personen einzuholen. In einem Vorbereitungstreffen erhalten die Teilnehmer dazu noch eine Einführung .

4. Schriftliche Dokumentation

Zur Verbreitung der Projektergebnisse wird von jedem Teilnehmer eine schriftliche Dokumentation in Form eines Ordners angefertigt. Diese wird auch per E-Mail an die Projektleitung übermittelt.

Teilnehmer der Klasse 10² am Austausch mit Cento im April 2015 übermitteln diese Dokumentation bis zum 25. Juni 2015. Teilnehmer der Klasse 10 am Austausch mit Riga geben den ersten Teil ebenfalls bis zu diesem Termin ab, der Bericht über die Erfahrungen in Riga folgt bis zum 6. November 2015.

Die Teilnehmer der Klassen 8 und 9 geben ihren gesamten Bericht spätestens am 28. April 2016 ab.

5. Form der Dokumentation

Schrift: Calibri 11, Überschriften **Calibri 14 fett**

Seitenzahlen ab Seite 2 unten mittig

Kapitelnummerierung mit 1., 2., bei untergeordneten Aspekten 1.1, 1.2....

Bilder und Filme können in die Texte an passender Stelle integriert werden.

Bild-, Text-, Film- und Audioquellen müssen immer angegeben werden.

Der Umfang des Berichtes sollte mindestens 10 Seiten betragen, dazu kommen die Anlagen.

Inhalt der Dokumentation

Titelseite mit Namen, Vornamen des Verfassers, Klassenstufe des Verfassers, Titel des Projekts, Erasmus+ Logo und Logo des Projektes (beides auf der Projektinternetseite www.fit-for-job.eu zu finden). Zur Illustration der Titelseite reicht weiterhin ein Bild von einem berufs- oder studienorientierenden Modul

Inhaltsverzeichnis mit rechtsbündigen Seitenzahlen

² Bezogen auf das Schuljahr 2014/15

Inhaltspunkte:

Mein(e) Berufswunsch/-wünsche (maximal drei)

Meine Stärken. Beschreibung der durchgeführten Kompetenztests (z.B. aus *planet-beruf.de* oder *Berufe-Universum* (BIZ), aus dem Bewerbertraining mit Frau Oberfell, Bögen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung ,Ergebnisse der Hobbyanalyse ...) Deiner Fähigkeiten und deiner schulischen Leistungen in Bezug auf Deine Berufswünsche

Beschreibung des **Bildungs- und Ausbildungswegs** und der notwendigen Qualifikationen für Deinen Berufswunsch

Beschreibung der **Studienplatz- und Arbeitsmarktchancen** für Deinen Berufswunsch

Auflistung aller Aktivitäten/ Module, die Du an der Schule oder außerschulisch zur Studien- oder Berufsorientierung durchgeführt hast. – Bitte liste die durchgeführten / beobachteten Aktivitäten / Module an den Partnerschulen gesondert auf.

Planungen. Welche weiteren Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung planst Du? (z.B. Praktika, Ferienarbeit, Sprachkurse, weitere qualifizierenden Maßnahmen, Auslandsaufenthalte...)

Gewichtung der oben gelisteten Aktivitäten / Module in Bezug auf Deine Entscheidungsfindung (Konkret: Schreibe einen Text, in dem Du darlegst, welche Maßnahmen und Module Dir bei der Berufs- und Studienorientierung besonders geholfen haben. Wo stehst Du jetzt?)

Welche **weiteren Aktivitäten / Module** hältst Du für ein gutes Berufs- und Studienorientierungskonzept zusätzlich für sinnvoll? Welche hältst Du für verzichtbar? Begründe.

Beschreibung der Austauschwoche. Was hast Du wann, wo, mit wem und wie gemacht?

Bewertung der Austauschwoche. Welche Eindrücke und Erfahrungen haben Dir bei Deiner Berufs- und Studienorientierung weiter geholfen? Welche Empfehlungen möchtest Du der Partnerschule weitergeben?

Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen. Wie haben sich Deine interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen weiterentwickelt? Was ist Dir beim Besuch in Riga oder Cento aufgefallen? (Begrüßung, Essen, Alltag...) Was war im schulischen Leben auffallend anders?

Zusammenfassung. Fasse Deinen gesamten Bericht auf einer halben Seite zusammen.

English abstract. Fasse Deinen Bericht in englischer Sprache auf einer Seite zusammen.

(Die Zusammenfassungen werden im Internet als Aufmacher verwendet, sodass Leser sich schnell einen Überblick verschaffen können und dann entscheiden können, ob der gesamte Bericht für sie interessant ist. In einem der Vorbereitungstreffen werden wir hier Hilfestellungen geben.)

Anlagen

- Ausführliche Beschreibung eines Moduls / einer Maßnahme (2 Seiten; siehe Liste unten)
- Bilder vom Austausch, die Du gerne zusätzlich dokumentieren willst. Bitte nur eine kleine Auswahl anfügen. Bilder befinden sich ja bereits im Text.
- Unterlagen, die Du vor Ort erhalten hast (nur Ordner)

Beschreibung eines Moduls:

Lukas Katzenmaier: **Altshauer Berufsmesse (Zeitung)**

Benedikt Niederer: **Altshauer Berufsmesse (Homepage)**

Laura Renz : **Vorträge der IHK am Donnerstagabend**

Julian Sauter: **Coaching4future präsentiert MINT-Berufe**

Maximilian Stadler: **Videoanalyse (Leopoldschule)**

Tim Stiefel: **BIZ- Besuch am Montagnachmittag mit Buddy**

Fabienne Müller: **Soziales Projekt Begegnungen**

Sonja Gabriel: **Mediation am PG**

Alicia Grüneberg: **BIZ-Berufsanalyse /Anforderungsprofile**

Carolin Trautmann: **Hobbyanalyse**

Marie Pirker: **Analyse von Stellenangeboten in Zeitungen (Profile)**

Julie Hensler: **Eine vollständige Bewerbungsmappe (D/E)- Checklisten**

Matthäus Rzasa: **Anforderungsprofile- Was soll ein Schulabgänger mitbringen?**

Jan-Philipp Schübel: **Duale Ausbildung/ Duales Studium**

Daniel Gräfenstein: **Ausbildung oder Studium? (Fish-Bowl-Diskussion)**

Martin Grünvogel: **Das Vorstellungsgespräch (Vorbereitung und Durchführung)**

Vanessa Fischer: ***Ich in 15 Jahren***

Lara Gabriel: **Klasse 8 bei der Volksbank Altshausen eG**

Lea-Sophie Niederer: **Firma 8**

Julia Seeger : **Firma 8**

Anna Schlichte: **Berufserkundung auf der Altshauer Berufsmesse**

Julia Hugger: **Drebo –Betriebserkundung (Mittwoch)**

Anna-Lena Schübel: **Berufserkundung Zahntechnik König (Mittwoch)**

Julia Schmid: **Girls' Day Angebote der Region (Wie komme ich dahin? - Tipps)**